



Medienstelle VACOTEchnology
j.schmiedle@vaco-technology.com

Judith Schmiedle
Fon 08024 60818289

Datum
19.01.2010

Presseinformation
ispo brandnew 2010

VACO-technology

Mit einer revolutionären Neuerung tritt VACOTEchnology in den Sportsektor ein. Das erste Produkt des Start-Up-Unternehmens ist ein Helm, mit besonderem Innenleben. Das Innenkissen, gefüllt mit tausenden Kügelchen, bewirkt eine perfekte Anpassung an jegliche Kopfform und bei einem Sturz wird die dynamische Energie auf die Kugeln verbreitet – der Schlag wird gedämpft. Dieses System ist in Bereichen, in denen Anpassung und Druckausgleich wichtig sind, anwendbar. Der Helm ist dabei das erste Produkt, wobei bereits weitere in Planung sind.

Das erste VACO – Produkt: Der Helm für Wintersportler

Federleichter Pulverschnee der die Berge monatelang unter eine Mütze steckt. Unberührte Pisten und kilometerlange Abfahrten. Schwerelose Schwünge. Adrenalin-Rausch der Geschwindigkeiten - dann die Nebelbank, der Sturz. Erst Traum dann Alptraum? Der VACOTEchnology - Helm verteilt die Energie des Sturzes auf eine hohe Anzahl Kügelchen. Die perfekte Anpassung an die Kopfform, genannt Formschluss, lässt dies zu. Somit wird die Kraft eines Aufpralls auf eine große Fläche des Kissens verteilt. Der flexible und splitterfreie Visor an der Front des Helmes dient zusätzlich als Knautschzone.

Das Auto-fitting-System garantiert eine Anpassung des Helmes an jede beliebige Kopfform. In Kammern haben die Kügelchen die Möglichkeit sich zu verdichten oder sich zu verdrängen, je nach Anatomie des Kopfes. Rundum ist ein perfekter, druckfreier Sitz garantiert.

Firma Amplid vertreibt den VACO-Helm

Mit dem Helm macht VACOTEchnology den ersten Schritt in den Sportsektor. Die Firma Amplid hat den Helm bereits in ihr Sortiment aufgenommen. Weitere Partner sind im Gespräch. Besonders interessant für Händler ist die Tatsache, dass der VACO-Helm durch seine flexible Anpassung zwei Größen in einer impliziert.

Jahrelange Erfahrung aus der Medizintechnik

Das VACO-System hat sich in der Medizintechnik von 1992 bis heute einen Namen gemacht. Die Produkte der Firma OPED sind bei Beinbrüchen zum Versorgungsstandard geworden. Druckfreie Entlastung und Stabilität stehen auch hier im Vordergrund. Das System ist so einfach wie genial. Dabei wird das erklärte Kugelchenkissen unter anderem in einer weiteren Form genutzt: Es besteht die Möglichkeit das Kissen zu vakuumieren. So kann eine bestimmte Form fixiert werden. VACOtechnology nutzt die Erfahrung der OPED ab jetzt für sich und wagt den Schritt über den Medizinbereich hinaus.

Ein Start-Up startet durch

Der Sitz des frisch gegründeten Unternehmens liegt im oberbayerischen Valley / Oberlaimern. Personen aus unterschiedlichen Bereichen haben sich zusammengetan, um den Helm als erstes Produkt von VACOtechnology auf den Markt zu bringen. Als Entwickler hat Julian Botsch sich mit der technischen Seite auseinandergesetzt. Er steht auf der ispo am VACOtechnology Messestand in der Brand New Village für Fragen zur Verfügung. Der Projektleiter Peter Fiedler holte sich neben Botsch den Amplid-Firmeninhaber Peter Bauer und Wolfgang Berndorfer, Design & Engineering Company, für die Umsetzung des Projektes mit ins Boot.

Weitere Einsatzmöglichkeiten des VACO-Systems

Der Helm ist nur das erste Produkt von VACOtechnology, das mit dem Kugelchenkissen ausgestattet ist. Ob Protektoren, Sättel, Inliner, Rucksäcke, Skischuhe oder Schwimmwesten – vieles ist möglich. Überall dort, wo eine druckfreie Anpassung wichtig ist, hat das VACO-System Potential. Die Druckverteilung durch die Flexibilität der Kugelchen garantiert ein angenehmes Tragegefühl. Gerade in Punkto Sicherheit ist dieses System revolutionär. Der Helm macht es vor: Damit am Ende aus dem unbeschwerten Schneeabenteuer eben kein Albtraum wird.